



KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE
ST. ALBERTUS MAGNUS IN HÜNXE

PFARRBRIEF

W
E
I
H
N
A
C
H
T
E
N



Spender Pfarrbrief

Bestattungen Mönnings & Caspers
Dorstener Str. 31, 46569 Hünxe

Bestattungen Rudolph
Am Tiefen Steg 28, 46569 Hünxe

Bestattungen Wilhelm Knopf
Bahnhofstr. 71, 46562 Voerde

EDEKA Uttrodt
Danziger Platz 5, 46569 Hünxe

Fleischerei Bellendorf
Dorstener Str. 41, 46569 Hünxe

Gaststätte Rühl
Dinslakener Str.120, Hünxe

Kandora Service
Bergschlagweg 38, 46569 Hünxe

Heuking Apotheken OHG
Hünxerstr. 401, 46537 Dinslaken

Markt-Apotheke, Christiane Schult
Am Marktplatz 7, 46569 Hünxe

Pflegedienstvermittlung Joachim Kubina
Am Tiefen Steg 48, 46569 Hünxe

Niederrheinische Sparkasse Rhein-Lippe
Bismarckstr. 1, Wesel

Volksbank Rhein-Lippe eG
Am Neutor 23 – 25, 46535 Dinslaken

Aus dem Inhalt

Seite

● Grußwort	4 - 5
● Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit	6 - 7
● Termine 2025	8 - 9
● Nacht der Lichter	10
● Krippenerfahrung	11
● Ökumenischer Gruß	12 - 13
● Unsere Berufsfeldpraktikantin	14
● Lebendiger Adventskalender 2024	15
● Kirchenvorstands- und Pfarreiratswahlen 2025	16 - 17
● Sternsinger – Gemeinsam für eine bessere Welt!	18 - 19
● Musik und Text	20 - 21
● 50zig Jahre B.W.J	22 - 23
● Pastorale Räume – Koordinierungsteam	24 - 25
● Einige Hochfest und Feste im Kirchenjahr	26 - 31
● Heiliges Jahr 2025	32
● Andacht zu Heiligen 2025	33
● „Geistreich“ - Firmvorbereitung 2024	34 - 35
● „Kommt her und esst!“ – Erstkommunionvorbereitung 2024/2025 ist gestartet	36
● Wir haben neue Messdienerinnen in unserer Pfarrei!	37
● Die Waschbärenbande	38 - 39
● Der Kapellchenchor wächst... und wächst...	40 - 41
● Kinderseiten	42 - 43
● Kinderkino im Albertusheim	44 - 45
● Neues vom Bertus-Bär	46 - 47
● Kindergarten / Kindergarten Nabu	48 - 51
● Taufen	52 - 53
● Geburtstage	54 - 55
● Verstorbenen 2024	56
● Eheschließungen	57
● Dienstjubiläen	58
● Verteilung der Pfarrbriefe	59
● In liebevoller Erinnerung	60
● Impressum	61
● Kontakte ... und Ansprechpartner*innen	62 - 63

Grußwort

Liebe Pfarreimitglieder,

es wird dunkler, vielleicht auch wieder was muckeliger Zuhause, es brennen Kerzen und der ein oder andere verspürt den Durst nach einem Glühwein. Keine Frage: Es wird Winter. Achja und natürlich Weihnachten!

Stück für Stück ein bisschen mehr. Für die Supermärkte um uns herum ist diese Saison ja schon länger angekommen und wahrscheinlich sind die schon gedanklich wieder bei Ostern. Aber wir erleben jetzt erstmal die Adventszeit im Zugehen auf das Weihnachtsfest.

Und jeder erlebt diese Zeit ja ganz anders und für jeden ist eine ganz unterschiedliche Bedeutung darin spürbar. Manche sind da, ich würde sagen, ganz klassisch unterwegs mit dem Kerzen anzünden auf dem Adventskranz, Plätzchen backen bei besinnlicher Musik, Besuchen auf dem Weihnachtsmarkt, jeden Morgen zum Adventskalender laufen und Abends auf der Couch sitzen, eingehüllt in eine dicke Decke und dann mit einer großen Tasse Tee einen schönen Film schauen. Ja eine fast schon romantische Vorstellung der adventlichen Zeit. Ich finde mich da gut wieder, zumindest in meinen Wunschvorstellungen für diese Zeit.

Es kann aber auch ganz anders laufen, das wissen auch viele von uns: Manche sind musikalisch unterwegs, manche machen besonders viel mit der Familie, andere versuchen den Kindern eine möglichst schöne Zeit zu beschenken und wiederum andere haben in der Zeit so viel Arbeit, dass gar nicht so recht eine Stimmung aufkommen mag. Da ist noch so viel zu tun und so viel zu machen und auch der Freizeitstress nimmt zu, dass die Adventszeit so dahin rennt. Mit Besinnlichkeit hat das dann manchmal gar nicht so viel zu tun.

Und es gibt auch einige, bei denen in dieser Zeit ganz tiefe innere Gefühle hoch kommen. Die an Schicksalsschläge erinnert werden, verpasste Lebenschancen im Rückblick auf das Jahr feststellen, und sich einsam fühlen, weil das soziale Umfeld fehlt. Auch das ist für manche in unserer Pfarrei Advent.



Wir leben in dieser Vielfalt und Gott hat uns hineingestellt mitten ins Leben. Jeden Tag, das ganze Jahr über, in unseren ganz unterschiedlichen Alltagssituationen.

Warum sollte es da zu Weihnachten anders sein?

Selbst seinen Sohn Jesus Christus, stellte er in diese Welt. Mitten ins Leben. Geboren im Stall, in eine ganz normale Familie. Mit einem ganz normalen Beruf und unter Garantie mit all den Ups und Downs die auch unser Leben für uns bereit hält.

Und doch ist Weihnachten irgendwie anders. Denn so ganz wie Jesus eben Mensch war und unter uns gelebt hat, so ganz war und ist er Gott.

Und ich hoffe sehr, dass egal wie die Vorweihnachtszeit ist und wie Sie und ihr diese erlebt, eines für uns alle gleich bleibt:

Das Warten auf unseren Herrn. Das Warten auf Weihnachten. Das Warten auf die Hoffnung die auf unsere Welt kommt. Das Warten auf dieses kleine Kind im Stall, dass unser Licht sein will.

Ein Licht, eine Hoffnung die wir alle gebrauchen können. Egal wie wir uns gerade fühlen und was das vergangene Jahr uns beschert hat.

Unser Gott macht sich ganz klein. Macht sich auch verletzlich. Wird einer von uns Menschen. Das finde ich jedes Mal wieder erstaunlich. Gerade in der heutigen Zeit, können wir uns das vielleicht oft nicht vorstellen dass Gott einer von uns sein möchte. So viel Schlechtes passiert in der Welt und so vieles mussten wir dieses Jahr mit ansehen und erleben. Und trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb kommt Gott in die Welt und lebt mit uns.

Das ist ja wohl die wahre Bescherung zu Weihnachten. Gott ist mit uns.

Und mit diesem beschützenden Gefühl dürfen wir dieses Jahr zu Ende bringen und das neue mit ihm beginnen. Auf das es gut werde - und wir den Blick für uns selbst, aber vor allem auch für die anderen in Not und Einsamkeit nicht verlieren.

Ich wünsche Ihnen und euch eine gute adventliche Zeit und ein Hauch von Zeit, um sich mit dem göttlichen Wunder auf das wir warten auseinanderzusetzen!
Und dann natürlich einen guten Start in das Jahr 2025!

Ihre und Eure

Sarah Ostermann

Gottesdienste in der

1. Advent



Samstag
18:30 Uhr

Vorabendmesse in
St. Albertus Magnus

2. Advent



Samstag
18:30 Uhr

Vorabendmesse in
St. Albertus Magnus
Kommentierte Messe

2. Advent



Sonntag
09:30 Uhr

Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung
in St. Hedwig

3. Advent



Samstag
18:30 Uhr

Vorabendmesse in
St. Albertus Magnus
mit anschließender
Beichtgelegenheit

3. Advent



Sonntag
15:00 Uhr

Adventkonzert der STAF
in St. Albertus Magnus

4. Advent



Samstag
18:30 Uhr

Vorabendmesse in
St. Albertus Magnus

Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag

11:00 Uhr

Familiengottesdienst
in St. Albertus Magnus



4.
Advent

Heiligabend in St. Albertus Magnus

15:30 Uhr

Krippenspiel

22:00 Uhr

Christmette

24
Dezember

Heiligabend in St. Hedwig

17:00 Uhr

Krippenspiel

24
Dezember

1. Feiertag

09:30 Uhr

Hochamt in St. Hedwig

10:30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst
im Hewag

2. Feiertag

11:00 Uhr

Hl. Messe in St. Albertus
Magnus

25 + 26
Dezember

Silvester

17:00 Uhr

Jahresabschlussandacht
in St. Albertus Magnus

31
Dezember

Neujahr

18:00 Uhr

Hl. Messe in St. Hedwig
zum Jahresbeginn

01
Januar

Termine 2025

12
Januar

Sonntag
10:00 Uhr

Neujahrsempfang im
Blockhaus

12
Januar

Sonntag
15:00 -
18:00 Uhr

Krippenerfahrung im
pastoralen Raum Dinslaken,
Voerde, Walsum, Hünxe

26
Januar

Sonntag
11:00 Uhr

Karnevalsgottesdienst in
St. Albertus Magnus

07
März

Freitag

Weltgebetstag der
Frauen

29
Mai

Donnerstag

Erstkommunionfeier in
St. Albertus Magnus

01
Juni

Sonntag

Erstkommunionfeier in
St. Albertus Magnus

Freitag

Wallfahrt der KüsterInnen
nach Kevelaer

26
September

Mittwoch

Visitation Weihbischof
Rolf Lohmann

12
November

Sonntag

Gang der KAB zum
Ehrenmal

16
November

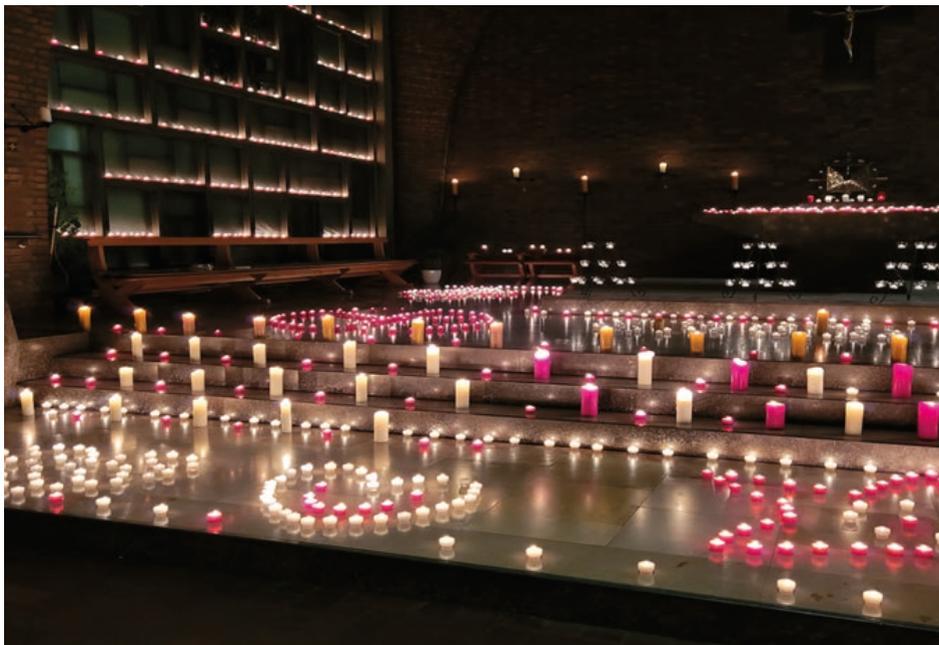
Freitag

Nacht der Lichter in
St. Albertus Magnus

12
Dezember



Nacht der Lichter



**Freitag, 13. Dezember 2024
17:00 bis 21:00 Uhr**

**St. Albertus Magnus
Waldweg 51
46569 Hünxe**

**17:00 – 18:00 Uhr für Kinder
Immer zur vollen Stunde: Stille und Ruhe
Und zu jeder halben Stunde: Musik und Meditation
21:00 Uhr Komplet**

Krippenerfahrung

Am Sonntag, den 12. Januar 2025, besteht wieder die Möglichkeit im Dekanat Dinslaken Krippen zu besichtigen. Viele Kirchen werden dann zwischen 15:00 und 18:00 Uhr ihre Pforte öffnen, damit Besucher sich in Ruhe die Krippen anschauen können.



Wir freuen uns sehr, wenn Sie an diesem Tag auch unsere Krippen in St. Albertus Magnus und St. Hedwig anschauen und besuchen kommen.

Herzliche Einladung!

Ökumenischer Gruß

Liebe Leser*innen,

schon geht es wieder mit großen Schritten auf das Weihnachtsfest zu – und ich weiß nicht, wie es bei Ihnen und Euch ist: gibt es dort auch die schöne Tradition, sich gegenseitig Adventskalender zu schenken?

Die Tradition hat sich in den letzten Jahr(zehnt)en verändert: in meiner Kindheit gab es die Stoffbeutel oder –taschen, in die eine Süßigkeit oder eine Kleinigkeit zu spielen gesteckt wurde; und nur manchmal war an den Adventssonntagen etwas Größeres darin.



In der Zeit meines Studiums in Münster habe ich Postkarten-Adventskalender an Freund*innen und meine Familie verschickt, auf denen an jedem Tag ein klitzekleines Türchen mit einem Bild dahinter geöffnet werden konnte.

Und heute finden sich unzählige Ideen vom Fensterbild-, dem ???-Hörbuch- über Chips-Adventskalender, da gibt es Kalender mit Blumensamen, Gewürzen, Wein und Schokolade, Beautyprodukten und vielem mehr, damit für jede*n etwas Passendes dabei ist. Ich habe im letzten Jahr ein kleines gelbes Reclam-Büchlein geschenkt bekommen von dem bekannten Schriftsteller „Janosch“; es heißt „Morgen kommt der Weihnachtsbär“. Darin findet sich eine Geschichte in 24 Kapiteln als Begleiter durch die Adventszeit. Und ohne zu viel zu verraten: mir haben die vertrauten Bilder, die Nachdenklichkeit und der Humor der Worte viel Freude bereitet in der Zeit bis Weihnachten.

Einen Gedanken aus dem Büchlein möchte ich gerne mit Euch und Ihnen teilen: die Frage, was man sich denn zu Weihnachten wünschen könnte: „Maja Papaya hatte noch keinen Wunschzettel an den Weihnachtsbären geschrieben. Ihr fiel jeden Tag etwas anderes ein, was sie sich wünschen sollte (...), komplett konfus im Kopf. Weil die Mutter gesagt hat: Wünsch dir keinen Unsinn, ja! Und der Lehrer hatte gesagt: (...) Lasst uns nach etwas Höherem streben, lasst euch etwas einfallen, was man nicht kaufen kann.“

Und was wünschen wir uns in diesem Jahr an Dingen, die man nicht kaufen kann?

Ich denke, da liegen unsere Wünsche ganz nahe beieinander: Gesundheit, Frieden und Harmonie sind wahrscheinlich die häufigsten Wünsche – wie jedes Jahr, manchmal ein bisschen anders formuliert.

Ich wünsche uns in unseren beiden Gemeinden, dass wir es schaffen, mit dem Weihnachtsfest, den Adventsbegegnungen und Gottesdiensten ein wenig von diesen Wünschen zu erfüllen und ein bisschen Frieden in die Welt zu tragen.

Und ich wünsche uns allen mehr Frieden und Harmonie im Kleinen wie im Großen auf der Welt und ein gesundes neues Jahr 2025.

Mit herzlichen Grüßen aus der evangelischen Schwestergemeinde
Hünxe-Bruckhausen,

Hanna Rommeswinkel-Meis

Pfarrerin in der Ev. Kirchengemeinde Hünxe

Unsere Berufsfeldpraktikantin

Hallo liebe Gemeindemitglieder,

vielleicht kennt mich der ein oder andere von Ihnen und Euch noch aus der Kita oder der Grundschule. Mein Name ist Kim Münzer, ich komme aus Bruckhausen und studiere im

5. Semester Sonderpädagogik mit den Fächern Mathe und katholische Religion auf Lehramt an der Universität Duisburg-Essen.

Seit Anfang des Schuljahres arbeite ich als Vertretungslehrerin an einer Grundschule in Oberhausen.

In der Universität müssen wir ein Berufsfeldpraktikum machen, um

Berufsalternativen zur Schule in einem unserer jeweiligen Fächern kennenzulernen. Insofern mache ich mein Berufsfeldpraktikum bei uns in der Gemeinde im Laufe des Semesters

Ich habe bereits an der diesjährigen Firmfahrt teilgenommen, habe im Küsteramt hospitiert, gemeinsam mit Sarah den Familiengottesdienst im Oktober geplant und ebenso die kommenden Schulgottesdienste im November.

Unabhängig vom Berufsfeldpraktikum leite ich gemeinsam mit Alina dieses Jahr das Krippenspiel in Hünxe.

Vielleicht sehen wir uns ja noch irgendwo in der Pfarrei.

Liebe Grüße,

Kim





Lebendiger Adventskalender 2024

jeweils um 18 Uhr
(außer es ist eine andere Zeit angegeben)



MO

DI

MI

DO

FR

SA

SO

2. 	3. MuT Abend in St. Hedwig 18:30 Uhr	4. Kita St. Albertus Magnus 16:00 Uhr	5. MessdienerInnen am Blockhaus Hünxe	6. 	7. 	8. Windo-Strings in St. Hedwig	1. Familie Krefling In den Eisen 45 (in der Sackgasse)
9. 	10. Saiten-Einsteiger in St. Albertus Magnus	11. STAF St. Albertus Magnus Unterm Kirchenbogen	12. Familie Hülsler Dorfkamp 2a	13. Nacht der Lichter Kirche St. Albertus Magnus ab 17:00 Uhr	14. Familie Krefling In den Eisen 45 (in der Sackgasse)	15. STAF Adventskonzert 15:00 Uhr	22. 
16. Kapellenchor Blockhaus Hünxe	17. Seelsorge Team Pfarrhaus Bruckhausen	18. 	19. Evangelische Kirchengemeinde Haus der Begegnung Dorstener Str. 13a	20. 	21. Dämmererschoppen Albertusheim 19:30 Uhr		
23. Familie Wagener Hohlbachweg 4a, Hünxe	24. Gottesdienste zum Heiligen Abend! (Siehe Gottesdienstplan)	Wir wünschen allen Frohe Weihnachten!					

Kirchenvorstands- und Pfarreiratswahlen 2025

Liebe Gemeindemitglieder,

2025 wird ein Wahljahr. Auf kommunaler Ebene wird für die Gemeinde Hünxe ein neuer Bürgermeister und auf Ebene der Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus werden am **08./09.11.2025** sowohl neue Vertreter für den Kirchenvorstand als auch für den Pfarreirat gewählt.

Kirchenvorstand und Pfarreirat sind wichtige, von Laien besetzte, Gremien um Gemeindeleben aktiv und zukunftsorientiert zu gestalten. Wählbar sind alle in unserer Pfarrgemeinde eingetragenen Katholiken ab dem 16. Lebensjahr. Und wie in vielen Bereichen des Lebens suchen auch wir interessierte und engagierte Leute, die sich als Teil dieser Gemeinde hierfür stark machen wollen.

Damit Ihnen/ Euch klar ist, welche Funktionen die Gremien haben, möchten wir Ihnen/ Euch diese hier kurz näherbringen.

Der Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand besteht in Abhängigkeit der Mitgliederzahl unserer Kirchengemeinde neben dem Vorsitzenden, Herrn Pfarrer Berger, sowie unserer Pfarreileitung, Frau Ostermann (beratendes Mitglied), aus acht von der Kirchengemeinde gewählten ehrenamtlichen Mitgliedern. Die Aufgabe besteht darin, eigenverantwortlich Entscheidungen über Verwaltungsangelegenheiten unserer Kirchengemeinde zu treffen. Diese betreffen z. B. finanzielle Ausgaben, Bauvorhaben, die Immobilienverwaltung, die Einstellung von Mitarbeitenden aller Einrichtungen, Vermögensangelegenheiten, die Beauftragung von Handwerkern und insbesondere auch der Betrieb des Kindergartens unserer Kirchengemeinde. So stand in dieser Wahlperiode vor allem auch der Anbau an unseren Kindergarten in Bruckhausen im Mittelpunkt, um hier die lang ersehnten Räumlichkeiten für die vierte Gruppe zu schaffen. Diese konnten kürzlich im Rahmen der Erntedankfeier eingeweiht werden.

Fachlich unterstützt wird der Kirchenvorstand maßgeblich durch die hauptamtlich tätigen Mitarbeitenden der Zentralrendantur des Bistums Münster für unser Dekanat in Wesel. Deren Vertreter nehmen regelmäßig beratend an den Sitzungen teil.

Der Pfarreirat

Auch die Größe des Pfarreirates wird bestimmt durch die Zahl der Gemeindemitglieder und umfasst aktuell acht zu wählende Mitglieder. Die Mitglieder des Pfarreirats erarbeiten gemeinsam mit dem Seelsorgeteam pastorale Fragen und Aufgaben der Pfarrgemeinde und fassen Beschlüsse, um das kirchliche Gemeindeleben zu fördern und zu gestalten, z. B. in den Bereichen Katechese, Liturgie oder Jugendarbeit. Dies geschieht auch über die Grenzen der Pfarrgemeinde hinaus durch Öffentlichkeitsarbeit oder Kooperationen wie beispielsweise bei der Ökumene. Die Tätigkeitsfelder sind also sehr breit gestreut und vielseitig.

Da bekanntermaßen auch die Katholische Kirche vor vielen Herausforderungen steht, ist seit dem **01.01.2024** eine weitere spannende Aufgabe für die Gemeinde hinzugekommen, nämlich die Bildung eines Pastoralen Raums mit den katholischen Pfarrgemeinden aus Voerde, Dinslaken und Walsum. Hierfür mussten in den letzten Jahren in beiden Gremien schon Pläne und Konzepte erarbeitet werden, aber das Projekt steckt immer noch in den Anfängen, so dass man sich auch hier noch aktiv einbringen kann, um dieses in eine positive Zukunft zu führen.

Haben wir Ihr/ Euer Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns! Meldet Euch!

Für Rückfragen, Informationen, Anregungen oder Wünsche stehen die Mitglieder der Gremien gerne zur Verfügung. Unsere Kontaktdaten können der Website unserer Kirchengemeinde entnommen werden. Und auch das Pfarrbüro kann jederzeit einen Kontakt herstellen.

Herzliche Grüße

***Für den Kirchenvorstand
Alexandra Wagener***

***Für den Pfarreirat
Kirsten Krefting***

Sternsinger – Gemeinsam für eine bessere Welt!

Liebe Gemeindemitglieder,

die Sternsingeraktion ist jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt in unserer Gemeinde. Kinder und Jugendliche ziehen als Heilige Drei Könige durch die Straßen, um den Segen Gottes zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Doch was macht das Sternsingen so besonders und warum sollten unsere Kinder Teil dieser großartigen Tradition werden?



Erstes Treffen aller SternsingerInnen
01. Dezember, 15 Uhr, im Blockhaus Hünxe

Aussendung der SternsingerInnen
22. Dezember, 11 Uhr, in St. Albertus Magnus

Einholen der SternsingerInnen
12. Januar, 9.30 Uhr, in St. Hedwig

Gemeinsam Spaß haben und Gutes tun

Sternsingen ist mehr als nur Verkleiden und Singen. Es ist eine Aktion, die Spaß macht, bei der man Freunde trifft und gleichzeitig etwas Gutes für die Welt bewirken kann. Die Kinder lernen dabei, dass sie auch in jungen Jahren einen Unterschied machen können. Das Gefühl, gemeinsam etwas Großes zu erreichen, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und lässt die Kinder mit Stolz auf ihren Beitrag blicken.

Ein unvergessliches Erlebnis

Der Moment, in dem die Tür geöffnet wird und die Menschen lächeln, weil die Sternsinger ihnen den Segen bringen, bleibt den Kindern noch lange in Erinnerung. Es ist ein Erlebnis, das Freude bringt und Herz und Seele berührt. Zudem warten auf die Sternsinger immer kleine Überraschungen und eine wohlverdiente Belohnung am Ende ihres Einsatzes.

Aber auch im Vorfeld haben wir tolle Aktionen um uns in Thema Sternsinger einzufinden. So starten wir immer mit einem gemeinsamen Sternsingernachmittag. Dort treffen die Kinder zusammen und schauen sich den aktuellen Sternsingerfilm an und wofür dieses Jahr gesammelt wird. Wir runden diesen Nachmittag mit Leckereien und heißen Getränken ab. Zusätzlich haben wir verschiedene Bastelaktionen die zum mitmachen einladen.

Apropo mitmachen: Mitmachen ist kinderleicht

Jedes Kind, egal ob Junge oder Mädchen, kann Sternsinger werden! Es ist ganz einfach: Ihr meldet euch bei uns, bekommt euer Kostüm und lernt ein paar einfache Lieder. Ob als König oder als Sternträger, jeder kann mitmachen und Teil dieser wunderbaren Aktion sein.

Werde auch du ein Sternsinger!

Es ist eine einmalige Gelegenheit, Spaß zu haben, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam Gutes zu tun. Jeder Beitrag zählt – auch der kleinste Stern kann die Welt ein bisschen heller machen.

Seid dabei und lasst uns gemeinsam den Segen in unsere Gemeinde tragen und dabei helfen, die Welt ein Stück besser zu machen.



WIR HABEN DA WAS FÜR
DICH:

Eine Portion

MuT



Musik und Text, eine
halbe Stunde Auszeit für
dich!

Jeden 1. Dienstag im
Monat um 18.30 Uhr

In der St. Hedwig
Kapelle Hünxe

Musik und Text

Eine halbe Stunde Auszeit im Alltag. Wie schön ist das?! Und dabei in unserer wunderschönen Hedwigskapelle sitzen, liebevoll ausgewählten weltlichen und kirchlichen Texten, Gedichten, Gebeten und Geschichten lauschen und verschiedenen musikalischen Darbietungen aus dem Bereich Klassik, Moderne, kirchliches Musikgut genießen.

Welch ein Glück, dass das in unserer Kirchengemeinde möglich ist und dankbar und wertschätzend angenommen wird.

Im Juni 2024 hat der erste MuT Abend begonnen, zu dem wir freudigerweise schon 15 BesucherInnen begrüßen durften.

Monatlich wurden es immer mehr InteressentInnen, die dieser Einladung gefolgt sind.

Verschiedene Musiker bereichern diesen Abend mit unterschiedlichen Instrumenten und unterschiedlicher musikalischer Literatur, z.B. Gitarre, Querflöte, Klarinette, Trompete, Gesang, Kapellchenchor, Hedwigs-Kapelle...

Die Texte werden individuell ausgesucht und vorgelesen, so dass für jeden etwas dabei ist.

Für das kommende Jahr 2025 sind weitere MuT Abende geplant:

07.01.2025	01.04.2025	01.07.2025	07.10.2025
04.02.2025	06.05.2025	05.08.2025	04.11.2025
04.03.2025	03.06.2025	02.09.2025	02.12.2025

Interessierte, die sich an der Gestaltung dieser halben Stunde beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden. Sei es, dass du dich musikalisch einbringen möchtest, oder einen Text, eine Geschichte, ein Gedicht oder ein Gebet lesen magst. Deinen Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Es wäre schön, wenn sich viele Menschen aller Altersklassen beteiligen, so dass das lebendige Angebot von und für uns weiterentwickelt werden kann.

Melde dich gerne bei:
Christiane Hülser (02858 / 838 191)

50zig Jahre B.W.J

1974 trafen sich von Frieses Brüder und viele Nachbarjungs fast täglich auf der großen Wiese an der Dorotheenstraße in Lohberg zum bolzen. Als Frieze 1976 ins kath. Jugendheim in Hünxe- Bruckhausen zogen, trafen sich die Jugendlichen dort und an dem daneben liegenden Bolzplatz wurde gespielt... „Was einem Anwohner gar nicht gefiel ;-)“

Klaus fragt bei der Gemeindeverwaltung in Hünxe nach, ob man den Fußballplatz in Bruckhausen nutzen könnte. Da man den Jugendlichen im Jugendheim sehr gut gesonnen war, vor allem Bürgermeister Peters und seine Nachfolger, konnte auf dem Platz und in der Turnhalle trainiert werden.

Es wurde der Verein **Blau-Weiß Jugendheim** gegründet.



Vierzig bis fünfzig Jugendliche haben beim Training mitgemacht. Viele Fussballspiele und Turniere wurden am Sportplatz ausgetragen. Auch bei vielen Hobbymannschaften wurden Spiele und Turniere mitgemacht und kräftig tolle Pokale gewonnen.

Die ersten Trikots wurden von der damaligen Fahrschule „Gruber“ gesponsert. Ein großer Sponsor war und ist Heinz, Marga und Dort Rühl. Tolle Pokale und Sachspenden wurden von der Parteien aus Hünxe und den Familien Hövelmann, Engelbrecht und Oberfohren gespendet.



Aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. An den Sommerfesten rund um's Jugendheim wurde tatkräftig geholfen und gefeiert. Fußballer aus Rochecorbon haben an einem unserer Turniere teilgenommen und zweimal waren wir dort. Nur Jens Peters sprach

französisch, aber mit Händen und Füßen haben wir uns verständigt und es wurden tolle Freundschaften geschlossen. Sehr beeindruckend war die Fahrt in Moni's Heimat, Echte am Harz, wo wir an der damaligen Zonengrenze entlang fuhren. Erwähnenswert ist auch, das unser damaliger Pastor Hennes oft am Training teilgenommen hat.

Unsere Weihnachts und Familienfeiern waren immer sehr schön und lang. ;-)

Wir wurden alle älter, gründeten Familien, aber der BWJ war immer Bestand. Jetzt hat der Nachwuchs alles in der Hand und ist mit viel Herzblut dabei. Man hat sich einer Liga angeschlossen und es wird mit viel Freude weitergespielt und gefeiert.

Am 15.06.2024 fand unser Jubiläums- Turnier an der neuen Sportanlage in Bruckhausen statt. Eine Woche später am 22.06.2024 startet eine große Wiedersehens's Party bei Doro.

***Für den Vorstand
Marcel Krause***

Pastorale Räume - Koordinierungsteam

Seit geraumer Zeit ist die Zusammenbringung des Pastoralen Raumes in vollem Gange. Hierfür wurde zwischenzeitlich ein Koordinierungsteam gegründet, das aus Seelsorgern aller vier Pfarreien und jeweils zwei Ehrenamtlichen aus Dinslaken, Voerde, Walsum und Hünxe besteht. Für Hünxe sind neben Pastor Thomas Berger, Gisela Hüttermann und Nina Hohnstein und in Vertretung Kirsten Krefting vertreten. Das Koordinierungsteam ist für die Findung eines Leitungsteams für den pastoralen Raum nach Vorgaben vom Bistum Münster zuständig. Am Samstag den 02.11.2024 veranstaltete das Koordinierungsteam ein Speedlocating. Ziel war das Kennenlernen der örtlichen Gegebenheiten und einen Eindruck zu den vorhandenen Aktivitäten in allen vier Gemeinden durch einen gemeinsamen Tagesausflug zu erhalten. Hierfür haben die Mitglieder der entsprechenden Pfarrei vorab einzelne Orte mit besonderem Augenmerk festgelegt, die dann von allen besichtigt wurden.

Von der Vincentius- Kirche in Dinslaken startete das Team zum ersten Ziel, dem B8LICH in Walsum. Hierbei handelt es sich um ein Café mit integriertem Secondhandladen, das von einer Fachkraft und 30 ehrenamtlichen Helfern betrieben wird. Jeden Freitag ist von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr ein Seelsorger für ein offenes Gespräch vor Ort. Und auch sonst gibt es viele verschiedene Angebote. Anschließend wurde noch der aktuelle Umbau der Herz Jesu Kirche in Overbruch in Augenschein genommen, in die Pfarrräume integriert und ein neues Raumkonzept im Kirchenraum umgesetzt werden.

Weiter ging es dann zum Familienzentrum St. Franziskus. Hierbei handelt es sich um einen Kindergarten mit Flexi- Konzept, welches sich sehr an dem Bedarf der Familien in Walsum orientiert.

In Bruckhausen und Hünxe wurden Pfarrheim, der Kindergarten – passenderweise wurde der neue Anbau am Wochenende zuvor eingeweiht - und St. Albertus Magnus bzw. die Hedwigskapelle und das Blockhaus – wo dann auch die Mittagspause verbracht wurde - besichtigt.

Am Mittag ging es dann weiter nach Voerde. Da es vielen Menschen nicht bekannt ist, wurde zunächst am Laurentiusplatz in Voerde- Friedrichsfeld das Caritas- Zentrum besucht, das neben Verwaltungsräumen und Gebäuden für Wohnkonzepte auch eine Kapelle beinhaltet. Pfarrer Christoph Hendrix hat dabei auch nochmal auf die gute Kooperation mit der Caritas hingewiesen. Am Paulushaus wurde die „Rollende Kirche“ vorgestellt. Ein Anhänger, der mit allem ausgestattet ist, um innerhalb kurzer Zeit an fast jedem beliebigen Ort einen Gottesdienst zelebrieren zu können und so Kirche zu den Leuten zu bringen. Das letzte Ziel dieses Teils des Pastoralen Raums war das Barbarahaus in Möllen. Hier wird Ökumene bereits gelebt, da Gottesdienste sowohl von der katholischen als auch von der evangelischen Kirche stattfinden.

Auf dem Weg zurück zum Startpunkt verlief die Tour zuletzt durch Dinslaken. Verschiedene Stadtteile wurden durchfahren um die sehr unterschiedlichen Lebensumstände innerhalb der Pfarrei aufzuzeigen. Den Abschluss bildete dann eine Besichtigung des frisch umgebauten Johannahauses als neues Glaubens- und Lebenszentrum in Dinslaken. Für alle Beteiligten war es ein aufschlussreicher und anregender Tag, aus dem sich positive Impulse für die eigene Pfarrei und Gemeindegarbeit ergaben.

***Für das Koordinierungsteam
Gisela Hüttermann und Kirsten Krefting***



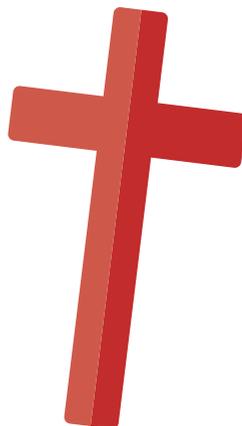
*Hinten v. l.: Franz- Josef Roth, André Laschet, Michael Roßhoff, Ria Jansenberger, Christoph Hendrix, Felix Steffan
Vorne v. l.: Ludger Ochtrup, Katharina Meyer, Gisela Hüttermann, Kirsten Krefting, Jutta Kreilkamp, Thomas Berger
(nicht auf dem Foto: Nina Hohnstein)*

Einige Hochfest und Feste im Kirchenjahr

Das Fest der Kreuzerhöhung

Am 14. September feiert die katholische Kirche das Fest der Kreuzerhöhung. Es beruht auf die Gegebenheit, dass im Jahr 320 in Jerusalem auf Betreiben der Kaiserin Helena das Kreuz Jesu Christi gefunden wurde. Kaiser Konstantin ließ daraufhin auf dem Golgatha-hügel die Auferstehungs- und Grabeskirche bauen, die am 13.9.335 geweiht wurde. Am Tag nach der Kirchweihe wurde dort feierlich das Kreuz aufgerichtet und zur Verehrung ausgestellt und daraus

entwickelte sich das jährliche Fest Kreuzerhöhung (lat. exaltatio crucis), das seit dem siebten Jahrhundert auch in der Römischen Kirche gefeiert wird. Es werden überall die Kreuzreliquien verehrt und über die Heilsbedeutung des Kreuzestodes Jesu Christi nachgedacht.



Das Hochfest nach Pfingsten, der Dreifaltigkeitssonntag

Anders als viele andere Festtage bezieht sich der Dreifaltigkeitssonntag nicht auf ein bestimmtes Ereignis im Leben Jesu, sondern auf ein Glaubensgeheimnis des Christentums: die Lehre von Gott als einer und zugleich drei Personen, die Dreieinigkeit, die Dreifaltigkeit, die Trinität. Am ersten Sonntag nach Pfingsten wird das Fest zu Ehren der Dreifaltigkeit begangen: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Diese Formel kennt wohl jeder Katholik von klein auf und spricht sie intuitiv am Ende eines jeden Gebetes. Anders als Hochfeste wie Weihnachten oder Ostern hat der Dreifaltigkeitssonntag nicht ein Ereignis aus dem Leben Jesu als Anlass, sondern stellt eine kirchliche Glaubenswahrheit in den Mittelpunkt: Die Lehre vom dreieinigen Gott. Deshalb wird der Dreifaltigkeitsson-

tag neben anderen Festen wie Fronleichnam oder dem Herz-Jesu-Fest zu den sogenannten Ideenfesten gezählt, die eines Glaubensinhalts gedenken. Eingeführt wurde das Dreifaltigkeitsfest 1334.



Einige Hochfest und Feste im Kirchenjahr

Mariä Aufnahme in den Himmel

Die Feier der Aufnahme Marias in den Himmel oder umgangssprachlich Maria Himmelfahrt geht bereits auf das 5. Jahrhundert n. Chr. zurück. Zunächst als „Tag der Gottesmutter Maria“ begangen, wurde der 15. August als Fest „Natale Mariæ“ - „Marias Geburtstag zum ewigen Leben“ festgesetzt. Bei der Kalenderreform von 1970 bekam „Mariä Aufnahme in den Himmel“ den Rang eines Hochfestes. Nach der Auferweckung und Himmelfahrt Christi ist Maria, so glauben wir, als erster Mensch von Gott in den Himmel erhoben worden. Seit dem Mittelalter werden an „Mariä Himmelfahrt“ Heilkräuter gesegnet. Die Ursprünge der Kräutersegnung sind vorchristlich, Legenden, die sie mit Maria verbinden, später entstanden. Eine Legende erzählt, dass die Jünger das Grab der Maria öffneten und darin nicht mehr Marias Leichnam, sondern nur noch Blumen, Blüten und Kräuter fanden. Deshalb wird in der katholischen Kirche seit Jahrhunderten zu Maria Himmelfahrt eine Kräuterweihe



vorgenommen. Bei der Kräuterweihe spielt die Zahl Sieben eine große Rolle. Die Zahl Sieben symbolisiert die sieben Sakramente oder die sieben Schmerzen Mariens. So besteht das Kräuterbüschel mindestens aus siebenerlei Kräutern. Die Kräuter werden zu Sträußen gebunden und zur feierlichen Kräuterweihe gebracht.

Allerheiligen und Allerseelen

Der Name verrät es schon: diese Feiertage stehen ganz im Zeichen der Heiligen und Verstorbenen. An Allerheiligen ist ein Hochfest zu Ehren aller Heiligen. An diesem Tag wird aller Heiligen gedacht, sowohl den bekannten und heilig gesprochenen als auch all den Frauen und Männern, die im Verborgenen ihren Glauben gelebt und verteidigt und die christliche Botschaft verkündet haben und nicht offiziell in den Kreis der Heiligen aufgenommen wurden. Seit dem 9. Jahrhundert feiern katholische Christen jedes Jahr am 1. November Allerheiligen. In der katholischen Kirche wird dieses Hochfest traditionell mit einer Heiligen Messe, einer Andacht oder einer Totengedenkfeier gefeiert. Diese finden oftmals auf dem Friedhof statt. So



haben die Gläubigen im Anschluss an die Feiern die Möglichkeit, die Gräber ihrer verstorbenen Angehörigen zu besuchen. Allerheiligen gehört außerdem zu den stillen Feiertagen, an denen Tanzveranstaltungen, laute Musik, Märkte, Messen und Volksfeste verboten sind. Die Geschäfte sind geschlossen, nur Blumenläden und Bäcker dürfen an diesem Tag öffnen.

Nur einen Tag nach Allerheiligen, am 2. November, feiern wir den Gedenktag Allerseelen zum Gedächtnis aller verstorbener Gläubigen. Allerseelen ist in Deutschland ein kirchlicher, aber kein gesetzlicher Feiertag. An Allerseelen beten die Gläubigen für die Verstorbenen und alle »arme Seelen« im Fegefeuer, die noch nicht die Gemeinschaft mit Gott erreicht haben. Allerheiligen und Allerseelen sind aufgrund ihres Charakters als Totengedenktage eng miteinander verbunden. Die beide Feiertage bilden seit der Einführung des Allerseelentages im 10. Jahrhundert ein Doppelfest mit zahlreichen Bräuchen.

Einige Hochfest und Feste im Kirchenjahr

Fronleichnam

Fronleichnam ist einer der höchsten Feiertage im römisch-katholischen Kirchenjahr, der auch das Hochfest des heiligsten Leibes und Blutes Christi genannt wird.

Auf welches Datum der Feiertag fällt, hängt vom beweglichen Ostertermin ab. Das Fronleichnamsfest wird am 60. Tag nach Ostersonntag gefeiert, was gleichzeitig auch der zweite Donnerstag nach Pfingsten bzw. der Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis) ist. Somit liegt der Termin für Fronleichnam immer zwischen dem 21. Mai und dem 24. Juni.

Fronleichnam bedeutet so viel wie »Leib des Herrn« und leitet sich aus den mittelhochdeutschen Wörtern „vorn“ (Herr, Herrschaft) und „lichnam“ (Leib) ab.

An Fronleichnam steht Jesus Christus im Mittelpunkt. Es wird ein Fest der Dankbarkeit für die leibliche Gegenwart Jesu in Brot und Wein und die Gemein-

schaft der Gläubigen mit ihm im Abendmahl gefeiert.

Fronleichnam zählt zu den sogenannten Ideenfesten. Im Gegensatz zu Festen wie Weihnachten oder Ostern, an denen ein konkretes Heilsereignis aus dem Leben Jesu gefeiert wird, steht bei den Ideenfesten eine Glaubenswahrheit im Mittelpunkt.

Fronleichnam ist bis heute das volkstümlichste religiöse Fest im römisch-katholischen Kirchenjahr, das auf prunkvolle Weise mit Prozessionen gefeiert wird.



Der Priester trägt dabei die Monstranz mit dem Allerheiligsten, einer geweihten Oblate, durch die Straßen.

Über den Priester mit Monstranz und Hostie wird oft auch ein Baldachin, auch Tragehimmel genannt, gespannt. Vor den Stationsaltären werden oft Blumenteppiche gelegt.

In der evangelischen Kirche gibt es den Feiertag Fronleichnam nicht. Das liegt daran, dass evangelische und katholische Christen ein unterschiedliches Verständnis vom Abendmahl haben. Nach der katholischen Glaubenslehre ist Jesus Christus durch das Sakrament der Eucharistie in Brot und Wein real präsent. Die eucharistischen Gaben werden in Leib und Blut Jesu gewandelt. Für Protestanten hingegen ist Jesus während des Abendmahl »in, mit und unter Brot und Wein« gegenwärtig. Brot und Wein sind jedoch nach der Feier wieder das, was sie auch vorher waren, nämlich Brot und Wein.



Erntedank

Bei der Feier, werden Feldfrüchte und Obst dekorativ aufgestellt. Anders als andere christliche Feste wie Ostern oder Weihnachten geht es jedoch nicht auf ein biblisches Ereignis zurück. Das Fest soll verdeutlichen, dass der Mensch die Schöpfung nicht unter Kontrolle hat, da er der Bibel zufolge selbst Teil der Schöpfung ist. Mit dem Erntedankfest soll in Dankbarkeit an den Ertrag in Landwirtschaft und Gärten erinnert werden – und auch daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen.

Heiliges Jahr 2025

Für das Jahr 2025 ruft Papst Franziskus ein Heiliges Jahr aus. Diese Form des Jubeljahres wird vom Papst alle 25 Jahre ausgerufen und es fordert die Gläubigen auf, sich mit ihrem Glauben näher zu beschäftigen und bei Möglichkeit nach Rom zu pilgern. Auch wir als Pfarrei werden uns mit einer kleinen Gruppe unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ im kommenden Jahr auf den Weg zu Papst Franziskus machen.

Und wir wollen auch hier vor Ort das Heilige Jahr erlebbar und erfahrbar machen.

Eines der Angebote die es im folgenden Jahr dazu geben soll, sind Andachten zu unterschiedlichen Heiligen die wir kennen und im Jahr feiern.

Wir wollen uns mit ihrer Biografie, ihrer Heiligsprechung und ihrem Bezug zu uns als Gläubige beschäftigen. Und nicht zu Letzt auch im Gebet mit ihnen in Kontakt treten.

Heilige Menschen können uns viel von Gott offenbaren und erzählen. Sie haben eine ganz unverwechselbare Verbindung zu ihm. Dieser wollen auch wir als „Pilger der Hoffnung – vor Ort“ auf die Spur kommen.

Eine herzliche Einladung sich mit auf den Weg zu machen!

ANDACHT ZU HEILIGEN 2025

"PILGER DER HOFFNUNG - VOR ORT"

06. Januar	Hl. Drei Könige
05. Februar	Hl. Agatha
19. März	Hl. Josef
29. April	Hl. Katharina
04. Mai	Hl. Florian
05. Juni	Hl. Bonifatius
03. Juli	Hl. Thomas
14. August	Hl. Maximilian Kolbe
17. September	Hl. Hildegard von Bingen
02. Oktober	Hl. Schutzengel
07. November	Hl. Leo der Große
04. Dezember	Hl. Barbara

IMMER UM 18.30 UHR
IN ST. ALBERTUS MAGNUS

„Geistreich“ - Firmvorbereitung 2024

Endlich war es in diesem Jahr wieder so weit: Firmvorbereitung in St. Albertus Magnus!

Nur alle zwei Jahre findet der Vorbereitungskurs vor Ort statt und so machten sich in diesem Jahr 30 FirmandInnen, auf den Weg, unseren Glauben und auch sich selbst ein bisschen mehr auf den Grund zu gehen.



Wir haben gemeinsam viel erlebt. Nach einem ersten Kennenlernen und dem Vorstellungsgottesdienst, haben wir uns selbst unsere Beziehungen und Entscheidungsmöglichkeiten im Leben besser kennengelernt.

Wir haben uns über das Thema Tod, unsere Erfahrungen damit und unserer Hoffnung auf ein Leben danach unterhalten und durften die Gruppierungen aus unserer Pfarrei besser kennenlernen.

Ein besonderes Highlight war die Firmfahrt, an der viele der Jugendlichen teilgenommen haben. Das gemeinsame Ziel war die Jugendburg in Borken-Gemen, wo die Firmlinge ein Wochenende voller geistreicher Momente und Gemeinschaft erleben konnten.



Nach der Vorbereitung stand dann für fast alle der Entschluss am Tag der Entscheidung fest: Ja, ich will mich firmen lassen und zur Gemeinschaft der Gläubigen dazu gehören!

Am 21. November war es dann soweit und 29 FirmandInnen haben sich von Weihbischof Lohmann in einem feierlichen Gottesdienst das Sakrament der Firmung spenden lassen.



Danke an alle, die bei dieser Vorbereitung mitgewirkt haben und diese Zeit für die FirmandInnen zu etwas besonderem gemacht haben und auch ein Dank an unsere FirmandInnen, die uns ihr Vertrauen und ihre Zeit geschenkt haben.

Wir wünschen euch nochmals von Herzen alles Gute und Gottes Segen zu eurer Firmung!

***Für das Firmteam,
Alina Göring & Sarah Ostermann***

„Kommt her und esst!“ – Erstkommunionvorbereitung 2024/2025 ist gestartet

30 Kinder sind nun in vier Gruppen auf dem Weg zur Erstkommunion. Mit dem Vorstellungsgottesdienst sind wir auch liturgisch in die gemeinsame Zeit gestartet. Dort brannten auch zum ersten Mal die selbstgestalteten Gruppenkerzen.

Die große Schar an Katecheten bereitet nun liebevoll jede Gruppenstunde vor und führt diese dann mit den Kindern gemeinsam durch. Wer bin ich selbst und was kann ich gut? Wer ist eigentlich Gott und was hat Jesus in seinem Leben gemacht? Und was bedeutet das alles für uns?

Ganz schön viele spannende Fragen, denen wir auf den Grund gehen wollen.

Und wir werden auch gemeinsam unterwegs sein. In der Hostienbäckerrei oder gemeinsam mit den Paten der Kids.

Eine tolle Zeit hat begonnen...

*Stefanie Peelen & Sarah Ostermann
Leitungsteam der Erstkommunionkatechese*



Wir haben neue Messdienerinnen in unserer Pfarrei!

Lange Zeit hat die Pfarrei darauf gewartet und nun ist es soweit: Wir haben neue Messdienerinnen! Nach der Erstkommunionvorbereitung hat sich eine kleine Gruppe etabliert die sich gemeinsam zu Messdienerstunden getroffen haben. Wir haben gemeinsam herausgefunden was Messdiener in der Messe für Aufgaben haben und viele Themen rund um Kirche und Co. besprochen. Natürlich blieb auch noch genügend Zeit für Spaß, Spiel und Gemeinschaft.

Am 24. November sind die Messdienerinnen offiziell in ihren Dienst eingeführt worden.

Wir freuen uns sehr, dass es euch gibt und freuen uns auf die kommende Zeit und viele spannende Aktionen mit euch.

***Eure Messdiener-Leiterrunde
Alina, Larissa, Vincent & Sarah***



**Du willst auch dazu gehören?
MessdienerIn werden?
Teil der Leiterrunde sein?**

Meld dich gerne bei uns!

Das Pfarrbüro gibt eure Anfrage auch gerne weiter.

Die Waschbärenbande Yeeeeeeeeaaaah...



die Adventszeit naht und ein aufregendes Jahr für die kleinen und großen Waschbären geht allmählich zu Ende.

Das Highlight in diesem Jahr war die Fahrt zur Ramses-Ausstellung nach Köln. Mit Hilfe einer VR-Brille konnten wir das Grab von Ramses II. bestaunen und in der anschließenden Ausstellung viel über das Gold der Pharaonen lernen. Die besonderen Originalexponate aus Ägypten zogen große und kleine Waschbären in ihren Bann.

Dieses Jahr starteten wir mit den Waschbären zitternd und bibbernd, denn unser erster Ausflug führte uns in den Kölner Zoo zu den China Lights. Dort sahen wir beleuchtete Zootiere, Drachen, Dinosaurier und andere Figuren, die die Winterabende erhellten. Aber auch der Winter zeigte sich mit deutlichen Minusgraden und ließ uns vor Kälte bibbern. Aber auch im Winter kann man viel Spaß haben, so stürmten die Waschbären das Kino in Münster und verbrachten einen besonderen Kinotag mit dem Film „Das wandelnde Schloss“. Hier kamen alle Anime-Fans der Gruppe voll auf ihre Kosten. Wie schon seit vielen Jahren waren wir auch in diesem Jahr wieder mit der großen Jurte und allerlei Spielständen beim BobbyCar-Rennen in Hünxe-Bruckhausen vertreten.

Zum ersten Mal waren wir mit einigen unserer Spiele und unserem Pavillon beim Spiel- und Sportfest in Dinslaken und beim Hünxer Sommer in Bruckhausen dabei.

Bei den Jugend-DIN-Tagen wurden wir am Samstag von einer sehr starken Windböe getroffen. Das kleine Jurtendach und die Slush-Ice-Maschine wurden so stark beschädigt, dass eine Reparatur nicht mehr möglich war, was uns aber nicht davon abhielt, am Sonntag mit unserem Pavillon, einem angepassten Angebot und guter Laune wieder durchzustarten. Wie schon am Samstag konnten wir auch am Sonntag mit unserem Angebot in der Stadt Dinslaken kleinen und großen Besuchern viel Freude bereiten, wobei die großen Besucher sich eher am BungeeRun versucht haben.

Fast schon traditionell haben wir im ersten Halbjahr, wie schon seit vielen Jahren, mit den Waschbären den Ketteler Hof besucht und das Phantasialand unsicher gemacht, so dass die Achterbahn- und Spielparadiesfans Abenteuer verschiedener Art erleben konnten.



Kurz vor den Herbstferien hatten wir noch eine tolle Überraschung für die älteren Waschbären. Zuerst stand ein Ausflug in den Heide Park Resort auf dem Programm und danach ein Ausflug in den Europa Park, so dass die älteren Waschbären die Halloweenzeit genießen konnten.

In der Adventszeit bieten wir in den wöchentlichen Gruppenstunden ein weihnachtliches Programm an. Es wird gebastelt und gebacken. Winterzeit ist Ruhezeit! Nicht bei uns.



Denn auch hier passiert neben den Gruppenstunden eine ganze Menge. Wir werden mit unseren Zelten und der großen Kinderspielstraße auf dem „Köster's Märchenmarkt“ und auf dem Weihnachtsmarkt in der Zechenwerkstatt mit Stockbrot unterwegs sein. Dazwischen holen wir das Friedenslicht für die katholische Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus ab und es findet wieder das Backen und Basteln statt. In diesem Jahr wird das Backen und Basteln zum ersten Mal seit dem Auftreten von Corona wieder als große Aktion im Blockhaus in Hünxe stattfinden und nicht, wie in den letzten Jahren, als ToGo-Angebot.



Der Kapellchenchor wächst...

Nach den Sommerferien haben die Proben des Kapellchenchores endlich wieder begonnen und, wie wunderschön: mittlerweile ist der Kinderchor 35 Kinder stark!

Das jüngste Kind ist 4 Jahre und unsere „älteste“ Sängerin ist 12 Jahre alt. Aber die große Altersspanne spielt keine Rolle. Alle Kinder akzeptieren sich und jeder profitiert von den anderen. Bei den Proben geht es immer lustig zu. Alle Kinder sind immer sehr aufgeregt und kommen mit freudiger Erwartung zu den Chorproben, manche sogar noch, nachdem sie schon beim Tanzen oder sonstigen anderen Hobbys waren und sind immer sehr motiviert, neue Lieder zu hören und zu lernen.

Ganz besonders angetan hatte es den Kindern das Lied von der Prinzessin Gruselkuss, die unbedingt heiraten möchte, aber keinen Prinzen findet, weil ihre Zähne zu lang sind.

Der Kapellchenchor hat am 1. Oktober u.a. den MuT Abend unserer Kirchengemeinde mitgestaltet und ordentlich für Stimmung in der Kapelle gesorgt. Auch die Besucher folgten der Einladung: „Steh auf! Bewege dich“. Da hielt es niemanden mehr auf seinem Platz.

In diesem Jahr wird der Kapellchenchor die Nacht der Lichter am 13. Dezember in St. Albertus Magnus musikalisch einleiten.

Gott, dafür will ich dir
Danke sagen,
dass du in guten und
schlechten Tagen
neben mir stehst und
mit mir gehst,
dich selbst mir gibst,
weil du mich liebst,
weil du mich liebst,
ohne zu fragen!
Mit meinem Lied will
ich danke sagen.



und wächst...

Es laufen die Proben für ein Piratenprojekt, sowie für neues geistliches Liedgut, welches wir der Gemeinde gerne wieder vorstellen werden. Der Kinderchor singt begleitet von Staf, der Hedwigs-Kapelle oder einem Gitarristen unserer Gemeinde in Familiengottesdiensten. Die Termine hierfür werden noch bekannt gegeben.

Die Kinder und ich freuen sich immer wieder
über neue Sänger und Sängerinnen,
die jederzeit einmal in unserem coolen Club,
wie die Kinder ihn genannt haben,
vorbeischauen können.

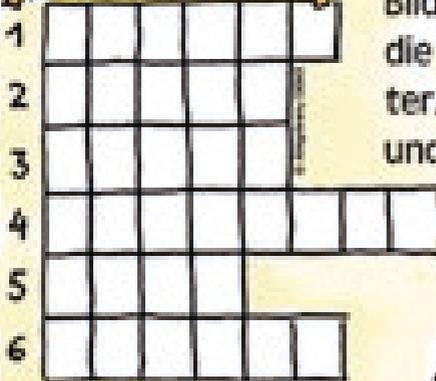
Wir proben immer montags von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr
im Blockhaus in Hünxe.



Jedes Chormitglied bekommt
einen Club Ausweis



Deike



Bilde aus den Silben die gesuchten Wörter. Die Anfangs- und Endbuchstaben ergeben zwei Lösungswörter.

1. winddichte Jacke
2. wenn du ein Geschenk bekommst, sagst du ...
3. Mann der Mutter
4. wenn etwas in sich zusammenkracht, ist das ein ...
5. Riechorgan
6. Trinkgefäße (z.B. für Tee)

ANO	DAN
EIN	KE
NA	RAK
SE	SEN
STURZ	
TAS	TER
VA	

Lösung: 1. Anorak, 2. Danke, 3. Vater, 4. Einsturz, 5. Nase, 6. Tassen - Advent, Kerzen



VOM HIMMEL KOMM ICH HER, ...

© Willfried Kubler/CKW

„Ich wünsche mir ein Einhorn zu Weihnachten.“ – „Sei realistisch!“ – „Ok. Dann wünsche ich mir die wahre Liebe.“ – „Welche Farbe soll das Einhorn haben?“

Peter sagt: „Papa, der Christbaum brennt.“ – „Das heißt, der Christbaum leuchtet“, erwidert der Vater. „Ok, dann leuchtet jetzt auch die Gardine!“



© Willfried Kubler/CKW

Jan geht vor dem Heiligen Abend in die Kirche und macht sich an der Weihnachtskrippe zu schaffen. Der Pfarrer beobachtet ihn, sagt aber nichts. Nachdem Jan gegangen ist, stellt der Pfarrer fest, dass die Josef-Figur fehlt. Am nächsten Tag das gleiche Spiel, nur dass Jan dieses Mal Maria mitgenommen hat. Der Pfarrer beschließt, Jan zur Rede zu stellen. Am nächsten Tag aber legt Jan einen Brief in die Krippe. Der Pfarrer öffnet den Brief und liest: „Liebes Christkind! Wenn du mir dieses Jahr wieder kein Smartphone zu Weihnachten schenkst, siehst du deine Eltern nie wieder!“

Kinderkino im Albertusheim

Die Herbstferien sind eine tolle Zeit. Viele nutzten in diesem Jahr nochmal die Zeit, um mit der Familie zu verreisen, man hat viel Zeit um zu spielen, vielleicht auch mal zu faulenzen und den Blättern der Bäume beim fallen zuzuschauen.

Aber was ist, wenn man dann doch mal Langeweile bekommt und nicht weiß was man mit seiner Zeit anfangen soll? Kein Problem! Dafür gab es in den Herbstferien das Kinderkino im Albertusheim.

Bei Popcorn, Nachos und Getränken, von unserer Snackbar wurde der Film „Coco“ geschaut.



20 Kinder genossen die Kinoatmosphäre und einige fragten direkt, ob es dieses Angebot in Zukunft nochmal geben wird. Wir können nur sagen:

Natürlich gerne!

UND... Kinder aufgepasst!!

Im kommenden Jahr wird es immer wieder Angebote für Kinder geben. Geplant sind einige Aktionen rund um die Kar- und Ostertage, einen Ausflug zum Ketteler Hof und vieles mehr! Schaut doch gerne immer mal wieder auf unserer Instagram-Seite, im Schaukasten oder auch den Pfarrnachrichten nach neuen Angeboten. Wir freuen uns schon darauf!

*Das Team der Kinderangebote,
Michelle, Steffi & Sarah*



Neues vom Bertus-Bär



Förderverein für den katholischen Kindergarten in Bruckhausen e. V.

Der Förderverein Bertus-Bär wurde 2004 gegründet. Er hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt den sozialen Zweck, den kath. Kindergarten St. Albertus-Magnus in allen Bereichen zu unterstützen.

Wie Sie sicherlich wissen, werden im Bereich der Kindergartenförderung laufend Mittel gestrichen. Wir fangen einen Teil der Kürzungen auf, da wir durch direkten Kontakt schnell auf Bedürfnisse des Kindergartens reagieren können.

So übernehmen wir z.B. bestimmte Ausgaben, kommen für außergewöhnliche Bastelaktionen auf oder helfen bei der Anschaffung von Möbeln für die Gruppenräume.

Unser Jahresbeitrag beträgt **12 Euro**. Möchten Sie Mitglied werden oder uns durch eine einmalige Geldspende unterstützen? Wir würden uns sehr freuen und sagen vorab im Namen der Kinder und Erzieherinnen und Erzieher DANKE!

Helfen Sie uns, damit wir den Kindern im katholischen Kindergarten St. Albertus-Magnus helfen können.

BEITRITTSERKLÄRUNG



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Bertus-Bär“ – Förderverein für den katholischen Kindergarten in Bruckhausen e.V.

Name, Vorname: _____

Straße, Nummer: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Ich ermächtige den Förderverein widerruflich, den Betrag von jährlich _____ Euro (Mindestbeitrag 12 Euro jährlich), von nachstehendem Konto abzubuchen:

Kontoinhaber: _____

IBAN (Konto): _____

Ich bin einverstanden per Mail kontaktiert zu werden.

Die Abbuchung erfolgt jährlich zum 1. März für das laufende Jahr. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen zum Jahresende wirksam. Bis 300 Euro jährlich ist der Kontoauszug als Spendenquittung ausreichend, ansonsten bitte Bescheid geben.

Bitte die ausgefüllte Beitrittserklärung im Kindergarten abgeben!

Ort, Datum

Unterschrift

Kindergarten

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben es sicherlich bereits bemerkt; der neue Anbau ist fertiggestellt. Die feierliche Einweihung durch Sarah Ostermann hat unter starker Beteiligung am 27.10.2024 stattgefunden.

Was für Jahr! Ich kann Ihnen berichten, dass wir nicht geschont wurden und trotzdem alles unter einen Hut gebracht haben, ohne zusätzlichen Schließungszeiten. Oder sagen wir, ohne längere Schließungszeiten. Einen Tag lang blieben die Türen geschlossen, weil es im gesamten Haus kein Wasser gab. Ansonsten haben wir Kinder gefördert, Familien begleitet, Feste gefeiert und jede Menge Staub geputzt.....

Eltern, Kinder und Erzieherinnen haben die Bauzeit mit der nötigen Solidarität gemeistert. Es gab viele Unterbrechung. Zunächst wurde eine Bombe gesucht, die es zum Glück nicht gab, dann gab es Lieferengpässe und Personalmangel bei den Firmen und immer wieder Verzögerungen die niemand vorhersehen konnte. Fertig wurde es am Ende aber doch. In dem neuen Trakt befindet sich nun ein Gruppenraum für unter dreijährige Kinder, ein Gruppennebenraum, unser Waldzimmer. Ein Schlafräum, ein Waschräum mit Wickelraum und der Technikraum und das Büro.

Alles ist hell und freundlich. Die bodentiefe Fenster lassen viel Licht herein und die Kinder beobachten alles was sich draußen so tummelt. Eichhörnchen beispielsweise, die munter von Ast zu Ast springen und auf futtersuche sind. Das Büro ist nun einsehbar für alle Fußgänger. Möglicherweise habe ich bald einen Tennisarm vom Winken. Jeder/ Jede die hier vorbeiläuft grüßt mich freundlich und ich winke freundlich zurück. So gehört sich das ! Kürzlich kam der Vorschlag auf ein Spendendöschen anzubringen, so wie früher im Märchenwald. Eine D-Mark ins Kästchen und schon macht jemand winke winke.....Ich denke mal darüber nach.

Dankenswerter Weise hatten wir immer die volle Unterstützung durch unseren Architekten, Herrn Eberl, die Zentralrendantur, vertreten in den Baubesprechungen durch Herrn Schöttler und vor allem durch unseren Kirchenvorstand.

Hans-Peter Gietmann, Bernhard Heeck und Hermann Zimmer haben mit hoher Sachkompetenz und Zuverlässigkeit die Bauphase begleitet. Vieles wäre nicht möglich gewesen, wenn diese Herren sich nicht so stark mit unserer Kita identifizieren würden.

Wo gibt es das noch in dieser Form, dass Ehrenamtliche sich mit soviel Herzblut und Freizeit für Kinder und Familien engagieren. Was schafft der Kirchenvorstand von St. Albertus Magnus und welche Voraussetzungen sind gegeben damit die vielen Vorhaben unserer Pfarrgemeinde umgesetzt werden? Was schafft unser Elternbeirat, trotz eigener Kinder und Berufstätigkeit? Ich glaube, es setzt voraus, dass man sich kennt, das der Apparat überschaubar ist, das alle ihre Fähigkeiten und Talente einbringen möchten und sich gegenseitig mit Wertschätzung begegnen. Vor allem zeigt es, wessen Geistes Kinder wir sind!

Wir haben während der Bauphase tatsächlich eine neue Kaffeemaschine kaufen müssen. Das war unser Beitrag, die Baubesprechungen etwas angenehmer zu gestalten und die Handwerker bei Laune zu halten. Natürlich hin und wieder mit einer Packung Kekse oder auch mit einem Becher Kakao.

Jetzt ist das alles Geschichte. Der Kindergarten strahlt in seinem alten, neuen Glanz, das Zwergenvolk hat seine Räume erobert und wir genießen die neu gewonnen Freiheiten. Es war streckenweise wirklich etwas eng im Haus..... Dankbar sind wir auch, dass unser Personalzimmer wieder verfügbar ist, denn Pausen müssen sein, ebenso der Bewegungsraum für unsere Kinder.

So gehen wir nun auf St. Martin zu, der jedes Jahr von uns verehrt und gefeiert wird. In diesem Jahr wird es wieder ein bisschen voller, weil wir die Kinder und Eltern der angrenzenden DRK Kita eingeladen haben. In diesem Sinne senden wir Ihnen frohe Grüße aus unserem bunten Kindergarten St. Albertus Magnus und freuen uns schon auf die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit.

Martina van Laak

Kindergarten Nabu

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor dem Kindergarten tut sich was und das, obwohl der Winter vor der Tür steht.

Unsere neue NABU Botschafterin, Gudrun Losereit, hat zwei Hochbeete aufgestellt, eine Trockenmauer aufgebaut und ordentlich in der Erde gewühlt. Die Kinder haben fleißig mit angepackt und Blätter gesammelt, um eine gute Grundlage für die Hochbeete zu schaffen.



Schon bald sollen in den Hochbeeten Pflanzen wachsen, die dem Artenschutz und der Artenvielfalt dienlich sind.

Der Pflanzgarten aus Dinslaken hat uns Beerensträucher geschenkt und die Firma Alfs Natursteine aus Hünxe hat uns eine große Ladung Grauwacke spendiert, um die Natursteinmauer aufbauen zu können. Dafür bedanken wir uns, auch im Namen unserer Kinder, ganz herzlich!

Schon bald werden in der Trockenmauer hoffentlich viele verschiedene Lebewesen einen wertvollen Lebensraum finden. Wildbienen zum Beispiel oder Erdkröten oder Laufkäfer.

Sie werden es miterleben, wie unser Vorgarten sich entwickelt und wir werden beobachten können, welche Tiere und Insekten sich bei uns heimisch fühlen.

Frau Losereit ist mit Herz und Hand dabei und verfügt auch persönlich über ein breites Wissen, wenn es um Artenvielfalt geht. Wir freuen uns riesig, dass sie uns aufgesucht hat, um uns dieses interessante Projekt vorzustellen.

Zur Zeit ruht die Pflanzen- und Tierwelt, aber schon in wenigen Monaten werde wir ernten können, was heute gesät wird.

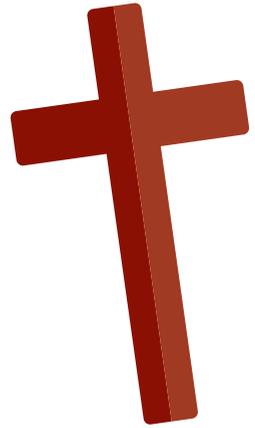
Herbstliche Grüße
Martina van Laak und Team

Taufen

vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

Liana Antonia Laczay
Giovanna D'Auria
Giulia D'Auria
Finn Alexander Lohmüller
Bryan Dierks
Bryan Lorrè
Lotta Kampen
Devin Kampen

Felix Ehrhard
Noah Lötting
Linn Fidorra
Elena Matilda Peikert
Fynn Benner
Joris Lantermann
Benno Finn Badke



**„Ich danke dir, dass ich so wunderbar gemacht bin.
Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“**

Psalm 139,14



Schön, dass es euch als neue
Täuflinge in unserer Pfarrei
gibt!

"Von nun an geht Gott mit dir mit. Er
hütet jeden deiner Schritte, auf dass du
im Leben stets sicher gehst und alle
Aufgaben meisterst."



Geburtstage

die Pfarrgemeinde gratuliert:

01.01	Werner Kirschbaum	91	01.03	Bernardus Willemse	80
01.01	Anni Zaczek	92	02.03	Dieter Benninghoff	80
02.01	Maximilian Kubina	92	02.03	Margot Imhäuser	90
05.01	Maria Lutkat	94	02.03	Rosa Paula Schultz	91
10.01	Anna Broecker	92	03.03	Ute Hilgert	80
11.01	Hermann Müller	85	03.03	Gerda Jacob	93
14.01	Marianne Schmitz	93	08.03	Renate Thiele	85
14.01	Maria Weyck	94	14.03	Doris Schneider	85
19.01	Katharina Görlinger	91	17.03	Hannelore Hanke	85
21.01	Theresia Leppert	90	21.03	Ursula Teichert	90
22.01	Erika Ulland	85	22.03	Waltraud Pütz	80
24.01	Johannes Kowalski	95	23.03	Gertrud Buchwald	98
24.01	Alfred Wiegand	90	30.03	Ursula Metzen	85
25.01	Elisabeth Bose	85			
26.01	Rolf Schneider	85	02.04	Ingeborg Schwertfeger	93
30.01	Maria Feldhoff	90	02.04	Ernst Selke	96
			06.04	Ursula Vetter	80
01.02	Ingrid Sondermann	85	08.04	Günter Schröder	85
05.02	Christa Henkel	90	09.04	Helga Kraft	85
08.02	Hans Boldt	75	16.04	Maria Schnetgöke	75
08.02	Karin Zehner	80	17.04	Hildegard Fleischer	85
14.02	Renate Poetschki	85	19.04	Emmi Lamijon	91
17.02	Helga Obermeier	85	21.04	Franz Oberhofer	75
18.02	Helga Kandora	95	22.04	Veronika Buchmann	91
20.02	Alfred Malczewski	85			
21.02	Irene Hansen	90	03.05	Rosemarie Gussek	85
22.02	Hans-Peter Schmitz	85	06.05	Georg Bösing	75
28.02	Gabriele Munzert	75	11.05	Bernhard Vermeulen	75
			12.05	Gerda Bandt	85
			20.05	Manfred Kaminski	90
			23.05	Sigrid Kühntoph	85
			23.05	Edeltraud Pryka	91
			25.05	Ute Bange	80
			25.05	Renate Koch	80
			26.05	Rolf Jülich	75
			27.05	Waltraud Hanisch	75
			29.05	Erika Böttner	93

02.06	Margareta Zupanc	94	16.06	Antonie Kratz	92
04.06	Karl Hagenberger	91	18.06	Karl Arnold	98
05.06	Trude Eichler	95	19.06	Horst Gauding	75
10.06	Emilie Katzner	97	19.06	Erika Turnau	80
12.06	Helmut Buchwald	75	25.06	Käthe Groeger	92
14.06	Gertrud Golar	95	25.06	Apollonia Rölling	75
15.06	Anna Kauer	85	28.06	Dolores Gimenez Alvarez	91
16.06	Helmut König	93			



Wir wünschen auch allen anderen Pfarremitgliedern alles Gute zum Geburtstag. Wir gratulieren hier zu ihren runden Geburtstagen 75 – 80 – 85 und ab dem 90. Geburtstag, jährlich mit Namen.

Falls Sie in Zukunft keine Veröffentlichung wünschen, dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.

Verstorbenen 2024

vom 01.11.2023 bis 31.10.2024



Anna Stockhorst
Elli Haese
Werner Roloefs-Imort
Luzie Liß
Isolde Reinartz
Walter Radefeld
Maria Schöffel
Werner Jeltsch
Heinz Knöchelmann
Egon van Bebber
Heinrich Brings
Gerda Magdalena Victor
Ingeborg Egidi
Wolfgang Spickermann
Maria Beckmann
Horst Berres
Reiner Kommescher
Rudolf Hartmann

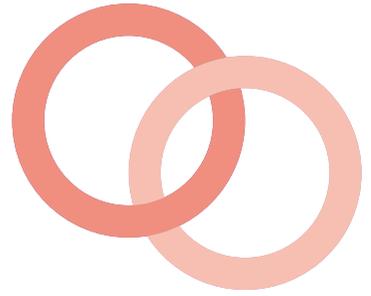
Reiner Bongers
Hans-Eberhardt Philippsenburg
Heinrich Garden
Manfred Cichy
Katharina Gajo
Heinz August Rommel
Hedwig Nolte
Paraska Markowski
Hans Herrmann Frey
Rosa Sprung
Maria Elisabeth Pannenbecker
Hannah Lore Kirschbaum
Wilhelmine Gerigk
Heinrich Fengels
Elsa Rolle
Hildegard Dombrück
Margareta Sedler



Eheschließungen

Wir wünschen Glück!

Lena Badke & Sebastian Jäger



„Die Liebe ist das Wohlgefallen am Guten; das Gute ist der einzige Grund der Liebe. Lieben heißt: jemandem Gutes tun wollen.“

Thomas von Aquin



Dienstjubiläen 2024

Zum Ende dieses Jahres, dürfen wir drei
MitarbeiterInnen aus unserer Pfarrei zum
Dienstjubiläum gratulieren:

20 JAHRE

GERTRUDIS DAMEN-GEWEHR

15 JAHRE

KLEMENS STROETMANN

ANETA BOTOR

Wir danken euch für die langjährige
verlässliche und vertrauensvolle
Zusammenarbeit und freuen uns auf die
kommenden Jahre mit euch!

Der Kirchenvorstand St. Albertus Magnus

Verteilung der Pfarrbriefe

Hilfe gesucht! Leider können unsere Pfarrbriefe nicht mehr an alle Haushalte unserer Gemeinde ausgeliefert werden, da sich die Anzahl der Pfarrbriefverteiler verringert.

Haben nicht vielleicht Sie Interesse, zwei Mal im Jahr z.B. in Ihrer Straße, den Pfarrbrief zu verteilen? Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer: **02064 4 63 93**.

Über Ihre Mithilfe würden wir uns sehr freuen.

Folgende Straßen können zur Zeit nicht beliefert werden:

- Am Burshof
- Am Mühlenbach
- An den Höfen
- Bachweg
- Bruchweg
- Brühler Stege
- Dickstege
- Gansenbergweg
- Hans-Richter-Str.
- Hinsenbergweg
- Ida-Nodack-Str.
- Im Sand
- In der Aue
- In der Beckuhl
- Kost-im-Busch-Weg
- Langebiesenweg
- Langenhorster Weg
- Lipperhofweg
- Mühlenbergweg
- Ossenbergweg
- Pfannhüttenstr.
- Saatweg
- Sondersbergweg
- Sondersweg
- Voerder Weg
- Welmer Weg
- Weseler Str.
- Wilhelm-Röntgen-Str.

Für die betroffenen Haushalte besteht die Möglichkeit, ein Exemplar an folgenden Stellen zu bekommen, wo sie zur Abholung bereitliegen:

In Bruckhausen:

Pfarrbüro St. Albertus Magnus, St. Albertus Magnus Pfarrkirche, Edeka-Markt Uttrodt

In Hünxe:

Rathaus, Hedwigskapelle, Fleischerei Bellendorf

IN
Liebevoller
ERINNERUNG

Am 23. November ist unser
ehemaliger Pfarrer

Meinhard Jonscher

verstorben.

Viele in unserer Pfarrei trauern um
ihn.

Um einen großartigen Seelsorger,
einen Menschenfreund.



Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus
Albertus Magnus Weg 7, 46569 Hünxe
E-Mail: stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de

Redaktionsteam: Sarah Ostermann, Beatrix Karsten,
Gertrudis Damen-Gewehr

Fotos: Titelbild: Sarah Ostermann
andere Bilder und Fotos: wenn nicht angegeben privat

Grafikdesign: Carina Emde

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 2000 Stück

Der Inhalt der veröffentlichten Artikel liegt in der Verantwortung der Verfasser und gibt nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Hinweis:

In den Pfarrbriefen veröffentlichen wir regelmäßig auch Bilder der verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Wer nicht möchte, dass Einzelaufnahmen von ihm veröffentlicht werden, meldet sich bitte im Pfarrbüro, damit dies entsprechend vermerkt werden kann.

Kontakte

Katholische Pfarrgemeinde

St. Albertus Magnus

Albertus-Magnus-Weg 7

Pfarrbüro

Gertrudis Damen-Gewehr

Beatrix Karsten

Tel.: 02064/46393

Fax: 02064/46395

46569 Hünxe

E-Mail: stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de

Internet: www.st-albertus-magnus.net

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag bis Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr

Pfarrleitung:

Pastoralreferentin

Sarah Ostermann

Tel.: 015736568246

Email: ostermann@bistum-muenster.de

Pfarrkirche

St. Albertus Magnus

Waldweg 51, 46569 Hünxe

Küsterin

Gertrudis Damen-Gewehr

0151/12446171

St. Hedwig Kapelle

Gansenbergweg 37

46569 Hünxe

Küsterin

Gertrudis Damen-Gewehr

0151/12446171

Kindergarten

Albertus-Magnus-Weg 9

E-Mail: kita-stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de

Internet: www.familienzentrum-stalbertusmagnus.de

Leitung

Martina van Laak

02064/46394

Albertusheim Bruckhausen

Albertus-Magnus-Weg 5

Vermietung

Pfarrbüro

02064/46393

Blockhaus Hünxe

Gansenbergweg 37

Vermietung

Beate Steinbach

0157/54756301

... und Ansprechpartner*innen

Arbeitskreis St. Hedwig

Kirsten Krefting

0172/1698007

Bertus-Bär,

Förderverein für den Kindergarten

Rico Karsten

02064/6097373

Caritas

Pfarrbüro

02064/46393

Familiengottesdienste

Tanja Göring

02858/7440

Sarah Ostermann

0179/4766332

Familienzentrum	Martina van Laak	02064/46394
Firmvorbereitung	Sarah Ostermann	02064/46393
Erstkommunion	Sarah Ostermann Stefanie Peelen	
Freizeitwanderer	Ingrid Hartmann Renate Poetschki	02064/31995
Haushaltsbeauftragter	Bernhard Heeck	02858/1296
Jugendgruppe „Die Waschbärenbande“	Andreas Pieper	0171/2456372
Katholische Arbeitnehmer Bewegung KAB St. Albertus-Magnus	Hans-Peter Gietmann	02064/39560
Kirchenvorstand	Hans-Peter Gietmann	02064/39560
Krankenhausbesuchsdienst	Pfarrbüro	02064/46393
Messdiener	Alina Göring	02858/7440
Musikalische Gruppen/Angebote:		
Gitarrengruppe Die Gurken	Margarete Hettkamp	02064/35865
Hedwigs-Kapelle	Tobias Terhardt Christiane Hülser	02858/3053580 02858/838191
Kapellchen-Chor	Christiane Hülser	02858/838191
STAF Musikgruppe	Birgit Förderer	02064/46394
Organisten	Ludger Jerabek Fritz Barnscheidt	02064/70748 02064/30840
Pfarrerrat	Kirsten Krefting	0172/1698007
Sternsinger Bruckhausen	Katrin Rösel Jenny Houben	0163/9713289 02064/4588226
Sternsinger Hünxe	Tanja Göring Michael Wiczorek	02858/7440 01577/2117428

**„Jesus ist als das Licht
in die Welt gekommen,
damit keiner,
der an ihn glaubt,
länger in Dunkelheit
leben muss.“**

Nach Johannes 12,46

